

QUARTIERVEREIN HFL

Hauptversammlung

Zur Hauptversammlung vom **20. März 2018 um 19.00 Uhr im Kirchengemeindehaus Steigerhubel laden wir unsere Mitglieder und alle, die am Quartierleben interessiert sind, herzlich ein.**

Aus den **statutarischen Traktanden** Jahresbericht, Rechnungsabnahme, Mitglieder-Bewegung, Wahlen, Tätigkeitsprogramm und Budget 2018 vernehmen Sie vieles über das Geschehen im vergangenen und im laufenden Jahr.

Ganz wichtig ist für uns der zweite Teil nach der Versammlung: Bei einer Erbsensuppe mit Gnagi kommt all' das «auf den Tisch», was «man» während der Versammlung nicht sagte, nicht zu sagen wagte. Unsere Ohren sind auch da offen für Ideen, Vorschläge und für Kritik.

Vielleicht entschliessen Sie sich nach diesem Abend sogar, im Quartierverein mitzuarbeiten – das würde uns natürlich sehr freuen! Je mehr mitarbeiten – sei es im Vorstand oder an einzelnen Projekten – desto mehr Angebote, Veranstaltungen und Mitwirkung zu verschiedenen Themen werden möglich.

Quartierführung



Liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner. Gerne laden wir Sie ein zu unserer nächsten Quartierführung.

Wir besichtigen das Lory-Haus, wo die psychosomatische Medizin untergebracht ist und erfahren etwas über die Geschichte des Hauses. Der Rundgang im Lory-Haus wird von PD Dr. med. Niklaus Egloff, Leiter Psychosomatik, durchgeführt.

Die Psychosomatik betrifft viele von uns. Langdauernder Schmerz und Stress verändern die Funktionsweise des Körpers und es entstehen eigenständige Schmerz-erkrankungen. Wir freuen uns, einen Einblick in diese spannende Thematik zu erhalten.

Wann?

Donnerstag, 3. Mai 2018, 18 bis ca. 19.30 Uhr

Ablauf:

18.00 Uhr Treffpunkt vor dem Haupteingang Lory-Haus, Freiburgstrasse 41G. (Bei schlechtem Wetter in der Eingangshalle); anschliessend Wechsel zum Ergoraum

18.05 – 18.15 Uhr Begrüssung und Geschichte rund ums Lory-Haus

18.15 – 19.00 Uhr Führung und Rundgang auf dem Areal

Ca. 19.00 Uhr Kleiner Apéro von der Insel Gruppe offeriert mit Frageunde. Bei schönem Wetter auf der West-Terrasse mit Blick auf das Fischermätteli-Quartier, sonst im Ergoraum

19.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Führung ist auf 20-25 Personen limitiert und für Mitglieder gratis (übrige Interessierte 10.-). Bitte melden Sie sich also frühzeitig an unter

veranstaltungen@holligen.ch. Anmeldeschluss ist der 20. April 2018.

Die Führung wird vom Quartierverein Holligen-Fischermätteli organisiert (Kontaktperson ist Prisca Granacher). Der Vorstand wird Sie gerne dort begrüessen.

Voranzeige:

Der Frühlingsmärit wird am Samstag, 2. Juni auf dem neu gestalteten Loryplatz stattfinden.



NACHBARSCHAFT BERN



Mein Einsatz im Projekt «Nachbarschaft Bern»

Meine Nachbarin, das neue Familienmitglied

Nach meinem Umzug nach Bern entdeckte ich den Flyer des Projekts «Nachbarschaft Bern». «Ein super Projekt! Ich möchte anderen helfen!» dachte ich und meldete mich als Freiwillige an. Zu meiner Überraschung hatte die Projektleiterin auch direkt einen Einsatz parat. Schon wenige Tage später sollte ich «meine Nachbarin» kennenlernen. Sie lebt nicht in meinem

dann kommt zurück: «Dann grüss sie von uns!» Frau Schenk ist wie ein weiteres Familienmitglied. Ich schätze die Zeit mit ihr. Sie hilft mir, meinen vollgepackten Alltag zu entschleunigen. Die wahrscheinlich grösste Hürde, die wir beide (Frau Schenk natürlich mehr als ich) nehmen mussten, war der Umzug ins Altersheim. Die Umstellung war nicht einfach, aber wir führen unsere wöchentlichen Aktivitäten weiter, was ihr beim Einge-



Rosa Schenk und Vu Thi Phuong Pham

Quartier, aber nur einige Tramstationen entfernt. Einige Wochen nach dem ersten Kennenlernen meldete Frau Schenk sich bei mir. Sie wollte gern in die Stadt gehen, Besorgungen machen, was sie wegen ihrer Wohnsituation und ihres gesundheitlichen Zustands nicht mehr ohne Hilfe machen konnte. Frau Schenk freute sich sehr darauf. Ihre Augen leuchteten direkt als wir das Geschäft betreten, das sie an ihren Berufsalltag erinnerte.

«Unsere grösste Hürde war der Umzug ins Altersheim»

Wir treffen uns jeden Samstag. Je nach Wetter und Befinden machen wir Spaziergänge, Ausflüge, Besuche, gehen einkaufen oder sitzen bei einer Tasse Tee zusammen und reden. Jeder Samstag ist anders. Was immer gleich bleibt, ist die Freude, die ich bei jedem Besuch bei Frau Schenk sehe. Wenn ich mit meiner Familie spreche, sage ich immer: «Ich bin bald wieder mit Omi unterwegs.» Und

wöhnen hilft.

Ich kann nur empfehlen sich als Freiwillige/r oder Hilfenehmende/r zu melden. Man kann nur gewinnen: eine/n Nachbar/in, eine/n Freund/in, einen Herzensmenschen, eine Erfahrung, Unterstützung, Dankbarkeit.

Ein grosser Dank an die Projektleiterin für das Engagement und die Unterstützung über die ganze Zeit. Danke Rosa für die lustigen, spannenden, offenen, motivierenden Gespräche in den letzten 15 und hoffentlich noch vielen weiteren Monaten, deine Phuong.

Nachbarschaft Bern

Tel. 031 321 76 50
info@nachbarschaft-bern.ch
www.nachbarschaft-bern.ch
Projektleiterin Simone Stirnimann im Quartier:

- **dienstags**, 14-16 Uhr, im Mittelpunkt, Rickenweg 17a
- **donnerstags**, 9-11 Uhr, im Werkhof 102, Schwarztorstr. 102 (beachten Sie die Ausnahmen auf der Website).